

Wiesbadener Tagblatt.

No 6.

Dienstag den 8. Januar

1867.

Einladung zum Abonnement

auf das

Wiesbadener Tagblatt.

Das Wiesbadener Tagblatt erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage in der bisherigen Weise. Der bisherige Abonnementspreis von 30 fr. pro Quartal ist auf 24 fr. ermäßigt, für Auswärts mit Zuschlag der Postgebühr, und wird das Blatt nach Wunsch den verehrlichen hiesigen Abonnenten für 9 fr. pro Quartal ins Haus gebracht. Die Insertionsgebühr beträgt für die Zeile in gewöhnlicher Schrift oder deren Raum 3 fr., für Inserate, die mehrmals nach einander oder in kurzen Zwischenräumen eingerückt werden, wird ein entsprechender Rabatt bewilligt. Bestellungen auf das mit dem 1. Januar 1867 beginnende neue Quartal beliebe man in Wiesbaden in der Expedition, Langgasse 27, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern oder den Landpostboten zu machen.

Bei der großen Verbreitung des „Tagblatts“ gelangen die darin aufgenommenen Anzeigen und Bekanntmachungen in einen mehr als doppelten und dreifachen Leserkreis als in irgend einem anderen der hier erscheinenden Annoncenblätter, daher dieselben von dem größten Erfolg und der besten Wirkung, also auch in jeder Beziehung die billigsten sind.

H. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.

Bekanntmachung.

Die Beschaffung anderweiter Gemeinde- und Kirchensiegel betr. Montag den 14. L. M. Morgens 11 Uhr wird bei unterzeichneter Stelle die Vergebung der Lieferung von etwa 39 Gemeindefiegeln, theils für Schwarz- oder Farbendruck, theils Hohlriegel, und von circa 12 Kirchensiegeln (Hohlriegel) nach vorliegenden Mustern an den Wenigstnehmenden stattfinden, wozu Verfertigungslustige hiermit eingeladen werden.

Diez, den 2. Januar 1867.

Königliches Amt.

Vorstehende Bekanntmachung wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wiesbaden, den 4. Januar 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.

Rath.

Bekanntmachung.

Ein Dieb hat am Morgen des 16. v. Mts. auf dem Wege vom Marktplatz nach der Burgstraße zu, ein Eisen, mittelst welchem er dahier einen Einbruch verübt hat, weggeworfen.

Der Finder wird um Abgabe des Eisens ersucht.

Wiesbaden, den 5. Januar 1867.

Königl. Polizei-Direction.
v. Rößler.

Bekanntmachung.

Die Original-Rechnung des evangelischen Kirchen-, der drei Pfarr-, des ersten Kaplanei- und des Baufonds einer zweiten evangelischen Kirche zu Wiesbaden für das Jahr 1865 liegt von heute an acht Tage lang zu Jedermanns Einsicht auf hiesigem Rathhause offen, und können etwaige Reclamationen dagegen innerhalb dieser Frist bei dem Unterzeichneten zu Protocoll erklärt werden.

Wiesbaden, den 5. Januar 1867.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Die Bestimmungen des Forst- und Jagdgesetzes, der Feldfrevelordnung, der Feuerpolizeiverordnung, der Baupolizeiverordnung und der Verordnung über die Anlage der Schornsteine werden hiermit zur Darnachachtung in Erinnerung gebracht und liegen die betreffenden Gesetze und Verordnungen von heute an während 14 Tagen zu Jedermanns Durchsicht auf hiesigem Rathhause offen.

Wiesbaden, den 7. Januar 1867.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Von dem Bauplatze der höheren Bürgerschule in der Dranienstraße kann gute Ackererde unentgeltlich abgeholt werden. Zum Aufgraben und Aufladen wird Beihilfe gestellt.

Wiesbaden, den 5. Januar 1867.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 9. d. M. Vormittags 9 Uhr läßt H. Jacob Wilhelm Morasch von hier in seinem Hause, Feldstraße No. 10 dahier, allerlei Mobilien, als: 1 Kleider- und 1 Küchenschrank, 1 Ofen, 1 Herd, Küchengeräthe 2c. gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 4. Januar 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulon.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 9. Januar Vormittags 10 Uhr werden im Rambacher Gemeindewald Rundenpfuhl:

2600 Stück gemischte Wellen,

213 „ birkene Gerüsthölzer

an Ort und Stelle versteigert.

Bemerkt wird, daß das Gerüstholz als vorzügliches Wagner-Werkholz empfohlen wird.

(Rambach), den 4. Januar 1867.

Der Bürgermeister.
Wintermeyer.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 9. Januar l. J. Morgens um 10 Uhr werden im Schiersteiner Gemeindewald, Distrikt Hecke 1. Theil, am Dogheimer Feld:

19 Stück kieferne Stämme von 263 Cbf.,

140 Stück „ Gerüsthölzer von 387 Cbf.,

27 Klaster 6' langes kiefernes Pfahlholz,

22 1/2 „ 4' „ Brandholz und

2400 „ Stück kieferne Wellen

an Ort und Stelle versteigert.

Schierstein, den 4. Januar 1867.

Der Bürgermeister.
Dressler.

Donnerstag den 10. Januar l. Js., Vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr anfangend, werden im Bierstadter Gemeindewald, Distrikt Hassel:

9 buchene Stämme von 301 Eßß.,
155 Klafter buchenes Scheit- und Brügelholz,
3715 Stück buchene Wellen,
28 $\frac{1}{4}$ Klafter buchenes Stockholz,
 $\frac{1}{4}$ Klafter buchenes Lagerholz

öffentlich meistbietend versteigert werden.

Bierstadt, den 3. Januar 1867.

Der Bürgermeister.

Seutberger.

Donnerstag den 17. Januar l. J. Morgens 11 Uhr werden in dem Kesselbacher Gemeindewald, Distrikt Heide 1r Theil:

2096 Eßß. eichenes Stammholz,
14 " buchenes Werkholz,
5 $\frac{1}{2}$ Klafter eichen Holz
8 $\frac{5}{8}$ " Stockholz

versteigert.

Die Herren Bürgermeister werden um Bekanntmachung in ihren Gemeinden ersucht.

Kesselbach, den 4. Januar 1867.

Der Bürgermeister.

Rücker.

Freitag den 11. Januar c. Vormittags 10 Uhr wird justizamtlischen Auftrags zufolge in dem Hause Römerberg 7 eine vollständige Ladeneinrichtung gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 6. Januar 1867.

Der Gerichtsvollzieher.

Fassel.

Evangelische Kirchensteuer.

Die Restanten der am 1. Juni und 15. August 1866 fällig gewesenem $1\frac{1}{2}$ Simpel Kirchensteuer werden hierdurch nochmals an die Zahlung erinnert.

616

Der Kirchenrechner, Moritzstraße 7.

Großes Schuh- und Stiefel-Lager

von

J. Wacker aus Stuttgart,

empfiehlt Herrnstiefel mit und ohne Doppelsohlen, Damensstiefel von Ritz- und Kalbleder, Russenstiefel für Kinder, alle Sorten Filzpantoffeln und -Stiefeln, Kindergummischuhe, Filz- und Strohsohlen.

Der Laden ist Goldgasse Nr. 20.

652

Heinrich Todt, Hochstätte 1,

empfiehlt sich den p. p. Häuserbesitzern für das Reinigen der Trottoire und Straßen.

568

Eine Specerei-Ladeneinrichtung zu kaufen gesucht. Offerten erbittet man unter A. W. in der Exped. niederzulegen.

19594

Durch das Kommissions-Bureau G. Buchenauer, Saalgasse 3, sind rentable Geschäftshäuser sowie Wirthschaften zu verkaufen und Wohnungen zu vermieten; auch werden Aufträge für das Pfandhaus unter Verschwiegenheit besorgt.

619

Ankauf aller Sorten leerer Flaschen Röderstraße 43.

629

Moritzstraße 9 im zweiten Hinterhaus sind Nachtlischen, Bettstellen, Stühle und eine polirte Kommode billig zu verkaufen.

581

Gummischuhe werden reparirt bei **Franz Fischer**, Heidenberg 38.

606

Saalbau Schirmer,

Bahnhofstraße 12.

Donnerstag den 10. Januar Abends 7 Uhr:

The musical

(ohne Tabackrauch),

ausgeführt von der

Wiesbadener Cur-Capelle,

unter Leitung ihres Capellmeisters

Kéler Béla.

Entrée 18 fr.

Für die Herren wird ein eigener Rauch-Salon eingerichtet.

409

Restauration Scheurer.

Von 6 Uhr Abends **Nürnberger Bier** per Glas 6 fr.

646

Kitzinger Bier,

bei Abnahme von 12 Flaschen à 10 fr.,

Frankfurter Lagerbier,

bei Abnahme von 12 Flaschen à 9 fr., empfiehlt

602

Joh. Adrian, Marktstraße 36.

Buchhaltung für Frauen und Töchter.

Samstag den 12. Januar beginnt in der höheren Industrie- und Fortbildungsschule ein **Extracursus** in der Buchhaltung mit Zugrundlegung eigener Geschäfte für **Frauen und Töchter**. Der Unterricht wird erteilt **Mittwochs** und **Samstags** Nachmittags von 4 bis 6 Uhr in dem Locale der Anstalt, **Schillerplatz 4**. Preis des ganzen Cursus wie seither 6 fl. à Person. Anmeldungen werden bis dahin entgegengenommen in der Buchhandlung der Herren **Feller & Gies**, bei Herrn **A. Flocker** und dem Unterzeichneten, **Elisabethenstraße 7b**.

Dr. August Petsch. 612

Frische Schellfische

599

bei **F. L. Schmitt**, Taunusstraße 25.

Englischer Unterricht

von einer Dame. Näheres Expedition.

610

4 schöne aufgezogene zahme **Distelfinken** (Hahnen) sind zu verkaufen **Platterstraße 9, 3. Stock.**

597

Vorzüglichen **Bodenheimer** und **Niersteiner Weißwein** empfiehlt

643

August Kadesch, Langgasse 2.

Feuerwehr.

Diejenigen Feuerwehrmänner, welche bereits das 50. Lebensjahr zurückgelegt haben und deshalb vom Dienste befreit sein wollen, werden aufgefordert, ihre Abmeldungen schriftlich vom 7. bis zum 18. Januar d. J. bei Unterzeichnetem einzureichen. Bei der Abmeldung sind die Inventariatsgegenstände, welche der Stadtgemeinde gehören oder aus der Feuerwehrkasse angeschafft worden sind, mit abzuliefern.

Wiesbaden, den 7. Januar 1867. Der Commandant der Feuerwehr.

Ehr. Zollmann.

Cur-Verein.

Freitag den 11. Januar 1867 Abends 8 Uhr

General-Versammlung

in dem Saalbau des Herrn Schirmer.

Tagessordnung:

- a) Bericht über die Thätigkeit des Vereins im abgelaufenen Verwaltungsjahr;
- b) Rechnungsablage des Cassiers und Wahl einer Commission von 3 Mitgliedern zur Prüfung dieser Rechnung;
- c) Wahl von 45 Vorstandsmitgliedern pro 1867.

Wir laden zu dieser Versammlung alle unsere Mitglieder, sowie sämtliche Einwohner unserer Stadt, welche an den Bestrebungen unseres Vereins Interesse nehmen, freundlichst ein.

Das Directorium des Cur-Vereins. 359

Bürger-Verein.

Mittwoch den 9. d., Abends 8 1/2 Uhr, wird Hr. Dr. Schirm einen Vortrag halten über die Frage: Wie können wir überhaupt und für die Zukunft insbesondere, unsere Anindustrie fördern? — wozu wir die Vereinsangehörigen hierdurch freundlichst einladen.

Der Vorstand. 212

Turnverein.

Diejenigen, die noch Bücher aus unserer Bibliothek in Hände haben, werden ersucht, dieselben spätestens Samstag den 12. d. M. bei W. Berghof abgeben zu wollen.

Von jetzt an wieder:

Montags und Mittwochs Abends 8 Uhr Fechten.

Dienstags und Freitags Abends 8 Uhr Ringenturnen.

Donnerstags Abends 9 Uhr Gesang.

Samstags Abends 8 1/2 Uhr Vorturnerschule.

Der Vorstand. 351

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe in der höheren Töchterschule.

Männergesangverein.

Heute Abend 8 Uhr Probe bei Schirmer.

145

Neue Concordia.

Heute Abend Probe.

Muckerhöhle.

Synagogen-Gesangverein.

Heute Abend 1/2 9 Uhr Probe.

319

Durch uns ist zu beziehen:

Ziehungs-Liste

sämmtlicher in- und ausländischen Staatspapiere, Eisenbahn-Actien, Rentenbriefe, Lotterie-Antheile etc.

Erscheint regelmäßig alle 8 Tage in der Stärke von $\frac{1}{2}$ bis 1 Bogen. Der vierteljährliche Abonnementspreis beträgt 54 fr.

Dr. Hohmann's

Wegweiser auf dem Gebiete des Geldwesens.

Coursblatt für Papiergeld, Münzen, Dividenden etc.

Alle 2 Monate eine Nummer. Preis für den Jahrgang von 6 Nummern 18 fr.

Probe-Nummern gratis.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,

Langgasse 27.

Ausgezeichnete wasserdichte Lederschmiere

von **Wilh. Menche** in Wiesbaden.

Dieselbe schützt vollständig gegen die Einwirkung von Schnee- und Regenwasser, sowie gegen alle Feuchtigkeit, macht das Leder weich und verleiht den Fußbekleidungen größere Haltbarkeit.

Zu haben bei: Lederhändler **Georg Stritter**, Kirchgasse, Kaufmann **Carl Jäger**, Langgasse, und Wittwe **Flohr**, Geisbergstraße. 582

Wellrißstraße 21

sind lackirte Küchen- und Waschkränze, schubladige Kommode, Nachttische und ein lackirter Rinderschlitten billig zu verkaufen. 603

Gummischuhe und Stizstiefeln

658 empfiehlt **G. Schäfer**, Schuhmacher, Goldgasse 1.

Stockfisch, frisch gewässert, per Pfd. 6 fr., jeden Dienstag Donnerstag und Freitag auf hies. Markt. **J. Hammerichmidt**. 617

Graue und rothe **Stockfischen** zu 12 und 18 fr. das Stück, ein zahmer **Perlen-Staar**, eine schlagende **Amiel** und mehrere **Blutfischen** sind zu verkaufen **Römerberg** 38. 587



Gummischuhe



in allen Größen, billigt bei **Philipp Sulzer**, Langgasse 13. 618

Feinste **Schram'sche Preisstärke**, lose **Stärke**, **Lapezirerstärke**, prima **Stearin-** und **Paraffinkerzen**, sowie französische **Richtentwiche** empfiehlt zum billigsten Preise **August Kadesch**, Langgasse 2. 643

Mehrere **gebrauchte Rinder-schlitten** werden abgegeben **Geisbergstr.** 21. 601

Kirchgasse 37 ist ein **zweisiger Rinder-schlitten** zu verkaufen. 598

Ein **gebrauchter Reisefoffer** (Kiste) zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 620

Ein zahmes **Roßflehchen** entflohen. Gegen Belohnung wiederzubringen **Lehrstraße** 9. 589

Rinder-Schlitten vorrätig bei Sattler **Dreher**, Bürgstraße. 630

Württembergischer Hof ist **Wist** zu verkaufen. 632

Eine **fette Kuh** ist sogleich zu verkaufen **Elisabethenstraße** 7. 339

Kaffee- und Speisewirthschaft

von **Heinrich Frederich,**

Faulbrunnenstraße 10.

Mittagstisch 10, 12 und 14 fr., sowie ein ausgezeichnetes Glas bahr.
Bier zu 4 fr. 19954

Unterzeichnete besorgt **Commissionsen**, z. B. nach dem Pfandhaus zu gehen u. s. w. Pünktliche Besorgung und Verschwiegenheit wird zugesichert. Auch bringe ich zugleich mein **Handschuhwaschen und -Färben** in empfehlende Erinnerung.
Frau Baupel, fl. Schwalbacherstraße 1. 405

Amnonce.

Unterzeichneter, ehemaliger Kass. Militärschneider, empfiehlt sich hiermit im Anfertigen von **Uniformen jeder Art** und garantirt für vorschriftsmäßige, sowie gute Arbeit.

Wiesbaden, im Jannar 1867.

J. Wagner,

Mühlgasse No. 13.

Ein neues **Haus** mit 8 freundlichen Zimmern und Mansarden und einem daran grenzenden Gärtchen in gesunder, freundlicher Straße ist billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 490

Zu einem Vorbereitungs-Cursus für die **Einjähr. Freiwilligen-Prüfung** können noch Theilnehmer beitreten unter billigen Bedingungen. Näheres in der Expedition d. Bl. 520

Neugasse 1a sind 3 **Schreibpulte** billig zu verkaufen. 377

Römerberg 8 sind mehrere Holländer **Kanarienvögel**, Männchen und Weibchen, zu verkaufen. 407

Ein großer **Hofhund** ist zu verkaufen. Näheres Exped. 262

Eine ganz neue halbgewundene **Stiege** von Eichenholz zu 3 Stockwerken ist wegen Bauveränderung billig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Zimmermeister W. Gatl. 20460

Neugasse 6 (Schulgasse 1) sind reine weiße **Budel** zu verkaufen. 36

Ein zweithüriger **Kleiderschrank** ist billig zu verkaufen Ludwigstraße 10. 443

An- und Verkauf getragener Schuhe und Stiefel Ellenbogengasse 9. 289

Radkisten zu verkaufen bei H. Hertz, Metzgergasse 1. 156

Getragene **Herrnkleider u. Möbel** werden gekauft u. verl. Häfnerg. 6. 291

Verloosungen.

Oesterreichische fl. 250 Loose von 1854. Serienziehung. Serie 62 140 351 364 424 461 572 601 678 701 889 990 1023 1088 1115 1512 1668 2014 2670 2843 und 3735.

Brüsseler 100-Fr.-Loose von 1853. Nr. 63367 à 25,000 Fr., Nr. 64351 à 100,000 Fr., Nr. 12417 14384 19317 23304 35939 51170 54328 60185 63841 64262 à 900 Fr., Nr. 2213 22931 26117 32979 35430 36149 49787 55787 59330 63294 à 500 Fr., Nr. 33096 63980 64009 à 300 Fr., Nr. 3183 7315 8367 20595 21584 24826 24846 30870 37529 53616 57548 58422 61782 64149 67764 à 200 Fr.

Mailand-Como-Eisenbahn-Rentenscheine. Serie 23. Aus dieser verloosten Serie wurden nachfolgende 50 größere Treffer gezogen. Nr. 3405 20,000 fl., Nr. 2082 5000 fl., Nr. 985 2000 fl., Nr. 2639 und 3470 je 800 fl., Nr. 1384 und 2129 je 500 fl., Nr. 253 989 1359 und 2373 je 300 fl., Nr. 223 977 1289 3779 2392 und 3483 je 200 fl., Nr. 50 175 233 298 5358 2342 2670 2683 2739 2845 2847 3059 und 3198 je 100 fl.

Nr. 12 162 525 582 666 1147 1586 1612 1714 1752 2025 2222 2312 2574 2598 2911
2998 3203 3332 und 3578 je 50 fl. Auf alle übrigen in obiger Serie enthaltenen
3550 Nummern entfällt ein Gewinn von 14 fl. C.-M.

Berichtigung. Bei den im Tagblatt No. 5 veröffentlichten bei den Affisen des
ersten Quartals zur Verhandlung kommenden Anklagen fällt die auf den 22. Januar
pos. 1 a ausgeschriebene weg, welches wir zu berichtigen bitten.

Tages-Kalender.

**Das Naturhistorische und das Museum
der Alterthümer (Wilhelmstraße 7)**
sind geschlossen.

Die Bildergalerie (Barterre)
ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch Vor-
mittags von 11 bis Nachmittags 4 Uhr.

Die Königliche Landesbibliothek
(im dritten Stock)
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Vormittags von 10-12 und Nach-
mittags von 2-5 Uhr.

Heute Dienstag den 8. Januar

Affisenverhandlung.

Anklage gegen: 1. Johann Christian Emil
Moritz Beer von Diebrich, und 2. ge-
gen Philipp Heinrich Theis von Paters-
berg, beide wegen Diebstahls.

Cäcilienverein.

Heute Abend 8 Uhr Probe in der höheren
Töchter Schule.

Männergesangverein.

Heute Abend 8 Uhr Probe bei Schirmer.

Neue Concordia.

Heute Abend Probe in der Muckerhöhle.

Synagogengesang-Verein.

Heute Abend 9 Uhr Probe.

Königliche Schauspiele.

Heute Dienstag: Der Troubadour. Große
Oper in 4 Akten. Musik von J. Verdi.

Tägliche Posten vom 1. Aug.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.
Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6²⁰, 11. Morgens 7⁵⁵, 10, 11²⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2³⁰, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁰, 5¹⁰, 7⁵⁵,
6⁴⁰, 9. 10⁰.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).
Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).
Morg. 7⁴⁵ Brief- u. Nachm. 2⁴⁰ Brief- u.

Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6⁵⁰ } Fahrpost.
Morg. 11¹⁵ } Briefpost. Morg. 11¹⁴ } Briefpost.

Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 9 } Briefpost.

Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.
(via Calais).

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.
Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.
Nachmittags 3⁴⁵, 9. Morgens 8, 11⁴⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 3⁰, 5⁰, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8²⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 2⁴⁵, 6⁵⁵, 9⁵.

Dampfschiff-Verbindung zwischen den
Station Rüdesheim und der Station
Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Köln u. über die feste
Rheinbrücke bei Coblenz.

Lanuss-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 8²⁵, 11⁴⁵, 12¹⁰.
Nachmittags 2³⁰, 3⁴⁵, 5⁵⁰, 6³⁰, 8⁵⁰.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁵, 10, 11²⁵.
Nachmittags 1, 3¹⁰, 4²⁰, 5¹⁵, 8, 10¹⁰.

*) Schnellzüge.

Frankfurt, 5. Januar.

Pistolen	9 fl. 41	— 43	fr.	Amsterdam 100 ¹ / ₂ G.
Holl. 10 fl.-Stücke . . .	9 " 48	— 50	"	Berlin 105 G.
20 Fres.-Stücke . . .	9 " 25	— 26	"	Cöln 104 ¹ / ₈ G.
Russ. Imperiales . . .	9 " 42	— 44	"	Hamburg 88 ¹ / ₂ G.
Preuß. Friedr. d'or . . .	9 " 56 ¹ / ₂	— 57 ¹ / ₂	"	Leipzig 105 G.
Dukaten	5 " 33	— 35	"	London 118 ¹ / ₈ G.
Engl. Sovereigns . . .	11 " 48	— 52	"	Paris 94 ¹ / ₈ G.
Preuß. Cassenscheine . .	1 " 45	— 45 ¹ / ₄	"	Wien 89 ³ / ₈ G.
Dollars in Gold . . .	2 " 26	— 27	"	Disconto 3 ¹ / ₂ % G.

Dabei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(I. Beilage zu No. 6.)

8. Januar 1867.

Häuser-Verkäufe und Wohnungs-Vermiethungen.

Rechtliche Stadt-, Geschäfts- und Landhäuser, Villas und Landgüter sind zu verkaufen, sowie möblirte und unmöblirte Wohnungen in großer Auswahl zu vermieten durch die Agentur von

Friedrich Baumann,
321 Friedrichstraße 18 neben dem Casino, Wiesbaden.

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags u. Freitags.)

- Abelhaidestraße 4 ist im Hinterhause im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 594
- Abelhaidestraße 13 ist eine Wohnung: 3 Zimmer, 2 Dachkammern, und 1 Küche u. s. w., gleich oder auch später zu vermieten. 58
- Adolphstraße 1 ist Bel-Etage ein abgeschlossenes Logis, bestehend in 5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden und sonstigem Zubehör und Bequemlichkeiten, auf 1. April anderweit zu vermieten. 59
- Adolphstraße 5 ist die Bel-Etage mit 7 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu verm. Dieselbe kann auch sogleich bezogen werden. 61
- Adolphstraße 6 ist der obere Stock des Seitenbaues auf kommenden Januar an eine stille kinderlose Familie zu vermieten. 62
- Bahnhofstraße 7 ist die 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, 3 Mansarden, Küche nebst Speisekammer, Holzstall, Keller und Waschküche, sowie Mitbenutzung des Gartens auf 1. April zu vermieten. 20546
- Bahnhofstraße 8 ist eine Wohnung im Seitenbau, bestehend in 2 Zimmern und Küche, mehreren Mansarden, Mitgebrauch der Waschküche, des Bleichplatzes und Brunnens im Hofe, auf 1. April zu vermieten. 574
- Bahnhofstraße 8 ist die seit 8 Jahren von Herrn Obrist von Schudi innegehabte Wohnung, bestehend in 8 Zimmern, 2 Küchen nebst allem Zubehör, im Ganzen oder getheilt auf 1. April zu vermieten. 573
- Bahnhofstraße 10 ist eine Parterrewohnung sogleich und eine größere Wohnung 2 Stiegen hoch auf 1. April zu vermieten. Auf Verlangen auch Stallung, Remise &c. 63
- Dohheimerstraße 6, Hinterhaus, ist ein unmöblirtes Zimmer zu verm. 566
- Dohheimerstraße 6, eine Stiege hoch, sind 2 ineinandergehende möblirte Zimmer billig zu vermieten. 228
- Dohheimerstraße 11 ist eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 65
- Dohheimerstraße 31 sind im 3. Stock 1 oder 2 Zimmer mit Küche und sonstigem Zubehör zu vermieten und können sogleich oder auch später bezogen werden. 373

Elisabethenstraße 7 ist die Parterre-Wohnung, 6 Zimmer mit Veranda, 2 Mansarden, Küche, Keller, Speisekammer, Bleich- und Trockenplatz, auf 1. April an eine stille Familie zu vermieten. Näheres bei gem. Eigenthümer im Hinterhause. 337

Elisabethenstraße 7 b ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei H. Weil, Nerostraße 21. 403

Ellenbogengasse 8 ist ein Logis mit Werkstätte zu vermieten. 635

Ellenbogengasse 9 ist ein Laden mit Logis und ein Dachlogis auf den 1. April zu vermieten. 608

Ellenbogengasse 10 ist eine Wohnung im 2. Stock von 4 Zimmern, Küche, Keller, Dachkammer und Holzstall, auf den 1. April zu vermieten; auch ist daselbst eine Dachkammer, Küche, Keller, Holzstall, auf den 1. April zu vermieten. 304

Emserstraße 3 sind 2—3 Zimmer, möblirt oder unmöblirt, an eine einzelne Dame oder stille Familie zu vermieten, auf Verlangen auch Küche. 66

Emserstraße 20 a und b sind vollständige Wohnungen zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 361

Emserstraße 22 ist eine schöne Mansarde-Wohnung zu vermieten und am 1. April zu beziehen; daselbst im Hinterhaus eine Wohnung im zweiten Stock mit allem Zubehör, auf Verlangen kann eine helle heizbare Werkstätte dazu gegeben werden. 420

Faulbrunnenstraße 9 ist eine heizbare Mansarde zu vermieten. 384

Friedrichstraße 5 ist die Bel-Etage ganz oder getheilt mit Küche und Zubehör am 1. April zu vermieten; daselbst ist eine Parterre-Wohnung mit oder ohne Möbel, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kabinetten und Küche abzugeben. 180

Friedrichstraße 6 eine Stiege hoch sind möblirte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 105

Untere Friedrichstraße 8 ist im 3. Stock eine vollständige Wohnung, enthaltend 3 Zimmer mit Cabinet, Mansarden, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche, und kann nach Verlangen sogleich als auch später bezogen werden. 14771

Friedrichstraße 18, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 609

Friedrichstraße 30 sind Logis im Hinter- und Vorderhaus, Stall, Remise und Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 625

Friedrichstraße 33 sind 2 bis 3 Zimmer Parterre mit oder ohne Möbel zu vermieten. 106

Geisbergweg 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarde und übrigen Zubehör, zu vermieten und kann gleich oder auch später bezogen werden. Näheres bei P. E. Hoffmann, Europ. Hof. 67

Geisbergstraße 7 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 ineinandergehenden Zimmern, 2 Speisekammern, Küche, Keller und Holzstall, auf den 1. April zu vermieten. 210

Geisbergstraße 11 ist ein geräumiges Dachlogis und eins im 2. Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu verm. 219

Geisbergstraße 20 ein freundliches Dachlogis auf 1. April zu verm. 546

Goldgasse 8 im Vorderhaus ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller; daselbst ist eine Dachwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche zu vermieten. Auch ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller, Holzstall zu vermieten. 363

Goldgasse 9 ist eine Mansardwohnung nebst Zubehör, dann eine große Werkstätte, eignet sich auch als Magazin, auf April und ein großes heizbares Zimmer ebener Erde auf gleich zu vermieten. 627

- Goldgasse 18 ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 451
Goldgasse 21 ist ein Laden mit oder ohne Logis zu verm. 68
Häfnergasse 13 sind mehrere Wohnungen zu vermieten. 396
Häfnergasse 18 ist ein Logis im Seitenbau und ein Dachlogis im Hinter-
haus zu vermieten. W. Stiller. 595
Heidenberg 10 ist ein vollständiges Logis zu vermieten. 585
Heidenberg 13 ist ein Logis im 2. Stock und ein Dachlogis zu verm. 592
Heidenberg 15 ist eine Wohnung im 2. Stock auf 1. April zu verm. 394
Heidenberg 16 ist im 2. Stock ein Logis, bestehend aus Stube, 2 großen
Cabinetten, Dachkammer, Küche u. 1 großes Dachlogis nebst Zub. zu verm. 179
Heidenberg 17 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 bis 4 Zimmern,
Dachstube nebst Zubehör, an eine stille Familie auf 1. April 1867 zu verm.
Heidenberg 20 ist ein kleines Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 494
Heidenberg 40 ist ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 215
Helenenstraße 1 ist ein schönes möbliertes Zimmer zu vermieten. 506
Helenenstraße 5 ist der mittlere Stock, bestehend in 5 Zimmern und son-
stigem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Zu erst. Bleichstr. 1. 186
Helenenstraße 8 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 19915
Helenenstraße 10 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern,
nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus das. 613
Helenenstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, zwei
Dachkammern und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 580
Helenenstraße 19 sind 3 ineinandergehende Zimmer möbliert zu verm. 70
Helenenstraße 25 ist eine heizbare Mansarde sogleich zu verm. 338
Herrnmühlgasse 1 ist im Hinterhaus eine Wohnung, aus 3 Zimmern nebst
Zubehör bestehend, auf April zu vermieten. 360
Herrnmühlgasse 2 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 631
Hirschgraben 14 ist der obere Stock, bestehend aus 3 Stuben und Küche,
nebst Keller, Speicherkammer und Holzstall, auf 1. April zu verm. 654
Hochstätte 30 ist eine Parterre-Wohnung und ein kleines Dachlogis auf den
1. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock. 237
Kapellenstraße 1 ist ein Logis im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern,
Küche etc., zu vermieten. 56
Kirchgasse 3 ein Zimmer mit Cabinet auf 1. Februar möbliert zu verm. 317
Kirchgasse 6 im Hinterbau sind im 3. Stock 2 Zimmer und 2 Mansarden
zu vermieten. 71
Kirchgasse 31 ist im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern
nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 378
Kirchhofsgasse 7 ist ein schönes Logis ebener Erde, welches auch als Laden
gebraucht werden kann, auf den 1. April zu vermieten. 578
Kirchhofsgasse 9 ist ein Logis mit großer Werkstätte und ein Dachlogis zu
vermieten. 471
Langgasse 10 ist im mittleren Stock ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern
2 Cabinetten, Küche, Holzstall, Mansarde, zu vermieten und gleich, auch
später zu beziehen. 72
Langgasse 14 ist der ganze zweite Stock des Vorderhauses mit allem Zu-
behör auf den 1. April zu vermieten; ebenso sind 2 ineinandergehende Man-
sardzimmer im Hintergebäude sofort zu beziehen. 342
Langgasse 17 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. 108
Langgasse 19 ist der 3. Stock auf den 1. April zu vermieten. 535
Lehrstraße 10 ist eine abgeschlossene Wohnung im 2. Stock, bestehend aus
3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. April l. J. zu
vermieten. 334
Louisenstraße 14 ist eine Wohnung von 6 Piecen mit allem Zubehör
an eine stille Familie sogleich zu vermieten. 73

- Louisenstraße 15 ist eine freundliche Parterre-Wohnung unmobliert zu vermieten. 333
- Louisenstraße 35 gegenüber der Artilleriekaserne ist ein möbliertes Zimmer, auf Verlangen mit Kabinet und Dachkammer, zu vermieten. 428
- Ludwigstraße 5 ist eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 370
- Ludwigstraße 8 sind 2 Logis mit oder ohne Stall und Scheune zu vermieten. Näh. bei H. Jung, Ecke der Röder- und Lehrstraße. 74
- Mainzerstraße 18 ist eine kleine Mansarde-Wohnung, ein Zimmer mit 2 Cabinetten an eine einzelne Dame oder Herrn sogleich zu verm. 78
- Marktstraße 5 ist der Garten und ein Laden zu vermieten. 75
- Marktstraße 13 ist eine Wohnung, aus 5 Zimmern, Küche etc. bestehend, zu vermieten. 76
- Marktstraße 21 bei B. M. Tendlau ist eine Wohnung zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 77
- Mauergasse 17 sind 2 Logis auf den 1. April zu vermieten. 421
- Mauritiusplatz 2 ist eine Wohnung im 3. Stock nach der Straße auf 1. April zu vermieten; auch ist daselbst ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen beim Eigenthümer Joh. Müller. 344
- Mauritiusplatz 3 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Zugehör, auf 1. April zu vermieten. 397
- Mauritiusplatz 5 ist eine kleine Wohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 299
- Mehrgasse 30 ist ein Dachlogis gleich auch später zu vermieten. 346
- Mehrgasse 33 ist der 3. Stock zu vermieten. 645
- Michelsberg 6 ist eine Wohnung zu vermieten. 514
- Michelsberg 12 ist ein heizbares Zimmer zu vermieten. 644

Moritzstraße 1

- ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zugehör auf 1. April zu vermieten. Auch ist daselbst eine Mansarde-Wohnung zu vermieten. 327
- Moritzstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, sogleich zu vermieten. 79
- Moritzstraße 5 ist eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 3 Mansarden sowie dazu gehörigen Bequemlichkeiten, zu vermieten und den 1. April zu beziehen. 487
- Moritzstraße 6 ist eine geräumige Stube im Hinterhaus mit oder ohne Möbel zu vermieten. 200
- Moritzstraße 6 sind 2 Logis, bestehend in 4 Stuben, Küchen, Mansarden, sowie die dazu gehörenden Räume, zu vermieten. Das eine davon ist gleich zu beziehen. 198
- Moritzstraße 8 sind 2 Logis von fünf Stuben, Küche, Mansarden, sowie die dazu gehörenden Räume, auf 1. April zu vermieten. 199
- Moritzstraße 9 ist eine vollständige Wohnung zu vermieten. 80
- Moritzstraße 14 im Hinterhaus ist ein möbl. Zimmer zu verm. 20312
- Ecke der Moritz- und Adelheidstraße, in meinen neu erbauten Wohnhäusern, sind noch mehrere Wohnungen zu vermieten und gleich, auch später zu beziehen. Näheres im Hause selbst oder Schulgasse 4 bei Phl. Schmidt. 81
- Nerostraße 11 ist ein freundliches Logis, bestehend in 3 Stuben, Küche und den dazu gehörenden Räumen, auf 1. April zu vermieten. 224
- Nerostraße 13 bei Ch. Hermann ist der 2. Stock auf gleich zu vermieten. 82
- Nerostraße 18 ist der mittlere Stock mit Zubehör gleich oder später zu vermieten. 16104

- Nerostraße 19 sind im 2. Stock zwei vollständige Logis auf 1. April zu vermieten. 353
- Nerostraße 22 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und ein Cabinet, Küche nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anton Seilberger. 660
- Nerostraße 24 sind 2 Logis auf 1. Januar zu beziehen. 109
- Nerostraße 25 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 393
- Nerostraße 27 ist der 2. Stock auf den April zu vermieten. 655
- Nerostraße 33 ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, Holzstall, auf den 1. April zu vermieten. 23
- Neugasse 1a ist eine Wohnung im 4. Stock von 3 Zimmern und Küche u. an eine stille Familie auf 1. April d. J. zu vermieten. 376
- Neugasse 20 ist ein vollständiges Logis im 2. Stock des Vorderhauses zu vermieten. 295
- Oberwebergasse 38, Vorderhaus 2 Treppen hoch, ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 43
- Oberwebergasse 44 ist im 2. Stock im Vorderhause eine geräumige Wohnung, sowie eine dergleichen im Hinterhause, auf den 1. April zu verm. 329
- Oberwebergasse 48 ist ein Logis sogleich zu beziehen. 560
- Oranienstraße 8 ist eine freundliche Wohnung im Hinterbau zu vermieten und sogleich zu beziehen. 486
- Oranienstraße 18 ist die Bel-Etage gleich oder auf 1. April zu verm. 83
- Paulinenstraße 4 ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Salon, Küche, Mansarden und Zubehör zu vermieten, wie auch Remise und Stallungen. 301
- Platter Chauffee 1 sind 2 freundliche Wohnungen (Sommerseite), auf 1. April beziehbar, billig zu vermieten. 497
- Platterstraße 9 ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 84
- Rheinstraße 10 ist der 3. Stock, enthält 3 Zimmer nebst dem sonstigen nöthigen Räumen, auf April zu vermieten. Näheres Rheinstraße 8. 639
- Rheinstraße 13 ist eine Parterre-Wohnung mit oder ohne Möbel zu vermieten. Ebenfalls sind im 2ten Stock 3 Zimmer mit Möbel zu vermieten. 85
- Rheinstraße 22 ist die Bel-Etage und eine geräumige Parterre-Wohnung an ruhige Familien zu vermieten. Auch kann daselbst Pferdestall mit Fouragespeicher dazu gegeben werden. Näh. Rheinstraße 18, Hinterh. 596
- Rheinstraße 30 ist der 3. Stock von 6 Zimmern und eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, zu vermieten. Näheres im 4. Stock. 86
- Rheinstraße 36, Parterre, ist eine geräumige Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Carl Burk im Hinterhaus. 87
- Rheinstraße 38 ist der dritte Stock zu vermieten. Das Nähere im Hinterhause daselbst. 564
- Rheinstraße 38, Bel-Etage, sind einige möblirte Zimmer abzugeben. 110
- Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße (Sonnenseite) in der Bel-Etage ist eine möblirte Wohnung, 5 Zimmer, Küche u. zu vermieten. Näheres in der Expedition. 111
- Röderallee 16 sind 2 Wohnungen, je 3 Zimmer, mit allen Bequemlichkeiten und eine kleine Wohnung zu vermieten. 220
- Röderallee 24 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten, sodann mehrere kleinere Logis. 600
- Röderstraße 27 ist der 2. Stock mit Zubehör sogleich oder 1. April zu vermieten. 269
- Röderstraße 35 im Hinterhaus ist ein Logis mit Werkstätte für Schlosser u. geeignet, zu vermieten und gleich zu beziehen. 88

Röderstraße 35, erster Stock, sind 3 schön möblirte Zimmer einzeln oder zusammen billig und gleich zu vermieten. 112

Römerberg 5 ist auf 1. April ein vollständiges Logis zu vermieten, 3 Stuben, Küche mit Sparherd, 3 Mansarden, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche. 178

Römerberg 6 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern mit Cabinet, Mansarde, Küche, Keller und Holzstall, auf 1. April zu vermieten. Auch ist daselbst eine Wohnung im Hinterbau mit 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf den 1. April oder auch gleich zu vermieten. 366

Römerberg 24 ist ein Dachlogis auf den 1. April zu vermieten. 653

Saalgasse 5 im Hintergebäude ist eine kleine Wohnung zu vermieten und sogleich zu beziehen. 656

Saalgasse 34 ist eine Parterre-Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 44

Das Nähere bei Schlosser Beer, Geisbergstraße 14. 89

Schachtstraße 4 im 2. Stock ist ein Logis auf 1. April zu verm. 470

Schachtstraße 4 ist eine Stube mit auch ohne Bett gleich zu verm. 17737

Schachtstraße 23 Parterre ist ein heizbares Zimmer zu verm. 588

Schachtstraße 23 bei L. Roth ist ein Logis im 2. Stock auf 1. April zu vermieten. 90

Schillerplatz 2d ist im Seitenbau eine für sich abgeschlossene Wohnung an eine stille Familie auf April oder früher zu vermieten. 422

Schulgasse 7 ist ein vollständiges Logis auf den 1. April zu verm. 391

Al. Schwalbacherstraße 1 sind 2 vollständige Wohnungen zu verm. 357

Al. Schwalbacherstraße 3 ist ein Logis auf den 1. April zu verm. 263

Al. Schwalbacherstraße 5 ein vollständiges Logis auf April zu verm. 640

Al. Schwalbacherstraße 9, Vorderhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit sämmtlichem Zubehör auf den 1. April o. zu vermieten. 641

Al. Schwalbacherstraße 9, Parterre, ist ein schön möblirtes Zimmer auf gleich billig zu vermieten. 308

Schwalbacherstraße 31 ist der mittlere Stock nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 183

Schwalbacherstraße 41 ist der mittlere Stock nebst Zubehör auf 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. Parterre rechts. 386

Fortgesetzte Schwalbacherstraße 47 sind auf 1. April drei Logis zu vermieten, eins im zweiten und eins im dritten Stock, sowie ein Dachlogis mit allem Zubehör. 91

Steingasse 9 ist ein Logis sogleich zu vermieten. 189

Ecke der Stein- und Lehrstraße 3 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 649

Steingasse 16 ist ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 15581

Steingasse 17 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 92

Steingasse 20 ist ein Logis im 2. Stock auf gleich, sowie ein unmöblirtes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 194

Steingasse 22 bei Wittwe Koch ist ein vollständiges Logis im 2. Stock auf 1. April zu vermieten. 645

Steingasse 23 ist ein Dachlogis zu vermieten. 385

Stiftstraße 10 ist die Vel-Etage von 5 Zimmern, worunter Salon mit großem Balkon, nebst Küche, vier theilweise heizbaren Mansarden, Waschküche, Keller, Holzraum und sonstigen Bequemlichkeiten, auf 1. April zu verm. 544

Taunusstraße 17 im 4. Stock ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 425

Taunusstraße 24 ist im Hinterhaus ein Dachlogis auf den 1. April zu vermieten.

Taunusstraße 28 ist im 4ten Stock ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, 2 Cabineten, Küche nebst Zubehör, an eine stille Familie bis 1. April zu vermieten. 113

Taunusstraße 29

ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, mit oder ohne Möbel, sogleich oder 1 April zu verm. 636

Taunusstraße 35 ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel auf gleich zu vermieten. Zu erfragen Taunusstraße 37. 409

Taunusstraße 37 ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 409

Taunusstraße 41, 2 Treppen, sind möblirte Zimmer zu vermieten. 93

Taunusstraße 43 ist die Bel-Etage, bestehend in 7—8 Zimmern, sowie auch die Parterre-Wohnung von 6—7 Piecen zu vermieten und sofort zu beziehen. Näheres im Hause selbst. 15

Taunusstraße 55 ist der mittlere Stock auf den 1. Juli l. J. zu vermieten. 311

Webergasse 1 im „Ritter“ im hinteren Querhaus sind Parterre 3 große Zimmer, Mansarde, Küche, Holzstall und Keller an eine stille Familie per 1. April 1867 zu vermieten. 20729

Webergasse 6 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten und den 1. April zu beziehen. Näheres bei

C. Christmann sen. 310

Al. Webergasse 5 ist der 1. und 2. Stock zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 6. 94

Al. Webergasse 7 ist eine Wohnung von 1 Zimmer, 2 Kabinetten, Küche, Keller, Kammer u. auf 1. April zu vermieten. 325

Webergasse 39 ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, und 1 Laden zu vermieten. 591

Wellritzstraße 4 ist Bel-Etage rechts ein schönes, möblirtes Zimmer zu vermieten. 95

Wellritzstraße 5 ist ein kleines Logis im Hinterhaus Abreise halber auf gleich zu vermieten. 115

Wellritzstraße 5 ist der unterste Stock im Vorderhause auf April zu vermieten. 559

Wellritzstraße 5 im Vorderhaus, zwei Stiegen hoch, ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 314

Wellritzstraße 6 ist der 2. Stock zu vermieten. 623

Wellritzstraße 9 ist eine Wohnung im Hinterhause auf 15. Januar oder auch später zu vermieten. 340

Wellritzstraße 18, Vorderhaus, ist eine Wohnung im 2. Stock, 3 Zimmer, 1 Küche nebst Zubehör, und eine Mansardwohnung auf den 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 319

Wellritzstraße 20, im 3. Stock, ist ein angenehmes Logis, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speicherkammern u., auf den 1. April d. J. zu vermieten. 306

Wellritzstraße 21 im Hinterhaus sind 2 ineinandergehende Stubchen, wovon das eine als Küche benutzt werden kann, auf gleich zu vermieten. 604

Wilhelmshöhe 2 ist eine schöne Parterre-Wohnung nebst Stallung und Remise auf den 1. April zu vermieten. 424

Wilhelmstraße 5, Parterre, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 331

Zu vermieten

in einem Landhaus der schönsten und gesündesten Lage eine Parterre-Wohnung bestehend in 1 Salon, 5 Zimmern, 3 Mansarden, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten auf gleich oder 1. April. Näheres in der Expedition. 102

Besonderer Verhältnisse wegen ist das von mir bewohnte Logis, Heidenberg 15, auf gleich oder Anfang Februar zu vermieten. Näh. bei N. Störkel das. 583

In meinem Hause, Webergasse 21, sind die seit Jahren als Restauration vermieteten Räume zu einem oder zwei Läden mit den dazu nöthigen Wohnungen vom 1. April d. J. an anderweit zu vermieten.

Andreas Jlocker, 17 Webergasse. 343

Zu vermieten.

Eine elegante möblirte Wohnung, ein Salon mit Balkon, zwei große Zimmer, in einem Landhaus in den Curanlagen, ist zu 60 fl. monatlich wegen schneller Abreise des Miethers abzugeben. 657

Ein Landhaus in der Nähe des Curhauses ist sogleich zu vermieten oder zu verkaufen. Das Nähere in der Exped. 98

In der Rheinstraße 13 ist sogleich der 2. Stock möblirt, oder die Parterre-Wohnung und extra 3 Zimmer im 2. Stock zu vermieten. 99

Eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör ist auf den 1. April d. J. zu beziehen. Näheres Stiftstraße 4. 295

Eine kleine Wohnung ebener Erde ist an eine stille Familie auf den 1. April zu vermieten. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 264

Ein Laden

nebst Wohnung ist Häfnergasse 3 zu vermieten. 130

In meinem Hause, Ecke der Schwalbacherstraße und des Michelsbergs, ist der obere Stock auf den 1. April zu vermieten; auch kann derselbe früher bezogen werden. P. Enders. 318

Der 2. und 3. Stock meines Hauses, der 2. Stock gleich, der 3. Stock auf 1. April, sowie 3 schöne unmöblirte Zimmer sind gleich zu vermieten im Gartenfeld, nahe der Eisenbahn. Georg Fischer. 356

Ein einfach möblirtes Zimmer ist an einen Herrn mit oder ohne Kost zu vermieten. Näh. Wellrigstraße 14, 2 Stiegen hoch. 527

Einige schön möblirte Zimmer sind mit Verköstigung an solide Herren zu vermieten. Näheres Kirchgasse 28. 478

Zwei ineinandergehende heizbare Dachkammern sind an eine Monatfrau unter günstigen Bedingungen zu vermieten. Näh. Exped. 581

Ein nach der Straße gehendes, oder zwei ineinandergehende gut möblirte Zimmer sind zu vermieten. Näheres Wellrigstraße 19, 2. Stock. 575

In meinem Vorderhause ist auf 1. April d. J. eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Kammer u. s. w., an eine stille Familie zu vermieten. J. Lehmann, Ecke des Grabens. 226

Ein Laden,

Michelsberg 6, ist zu vermieten. 513

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (II. Beilage zu No. 6) 8. Januar 1867.

Wiesbadener Actienbierbrauerei-Gesellschaft.

Wir beabsichtigen die Velfuhr unseres diesjährigen Eisbedarfes, circa 1000 bis 1200 Fuhren aus dem Schiersteiner Hafen an den Wenigstnehmenden zu vergeben und werden desfallsige Offerten entgegengenommen von
509 Der Direction.

Geschäfts-Verlegung.

Unsern geehrten Kunden und Freunden, sowie einem geehrten Publikum die Mittheilung, daß wir von heute an unser **Stickeri-Geschäft** aus dem Hause des Herrn Hof-Buchdruckers Schellenberg in das **neue Haus des Herrn Jakob, Langgasse 8** (auf dem Schützenhofsterrain), verlegt haben und bitten uns das seitherige Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

Wiesbaden, den 7. Januar 1867. Achtungsvoll

532

Geschw. Gangloff.

Ein neues, solid und elegant gebautes **Pianino**, grand format, aus einer der renommirtesten Fabriken Frankreichs, von besonders schönem, jeder Nuance fähigem Tone, zweckmäßigster Spielart, dreichörig und siebenoctavig, ist zu verkaufen und kann täglich von 11—1 Uhr angesehen werden.

Wilhelm Wülfinghoff, Pianist, Geisbergstraße 9. 12730

Ruhrkohlen,

prima Qualität empfiehlt direct vom Schiff

20514

Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

von bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei

19865

H. Vogelsberger in Wieblich.

Ruhrkohlen

sind direct aus dem Schiffe zu beziehen bei

201

J. A. Lembach in Wieblich.

Trockenpreßchen

in verschiedenen Größen zum Selbststempeln des Briefpapiers und der Couverts mit Schriften, Wappen und Devisen empfiehlt

501

Graveur Hexamer, Goldgasse 2.

6 gepolsterte Stühle

in Nußbaumholz, sind billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 558

Einige fette Schweine sind zu verkaufen auf der Actienbrauerei. 508

Leere Flaschen werden und zwar die ganzen 2 Liter und 6 Kreuzer und die halben zu 3 kr. das Stück zurückgenommen. 669

Preis-Liste

von **Christian Bertram**, Weinhändler,
Wiesbaden, Taunusstrasse 9 (Hôtel Wirth).

Jahr- gang.	Weisse Weine.	Die Flasche zu 3/4 Lit. mit Glas. fl. kr.		Fremde Weine.	Die Flasche zu 3/4 Lit. mit Glas. fl. kr.	
		fl.	kr.		fl.	kr.
1862r	Laubenheimer	—	30	Bordeaux Château		
1861r	Lorcher	—	36	Larose	die 1/1 Fl.	3 —
1859r	Erbacher	—	48	ditto	" 1/2 "	1 30
1858r	Forster Traminer	1	—	Monopole du grand vine		
1858r	Neroburger aus dem			Château Haut Brion	die 1/1 Fl.	4 —
	Herzogl. Dom.-Keller	1	—	Bordeaux Château Lafitte	1/1 "	5 —
1862r	Brauneberger Moselwein	1	—	Weisser Bordeaux Haut-		
1857r	Raenthaler	1	12	Sauterne	1/1 "	2 —
1858r	Rüdesheimer Berg	1	30	ditto	1/2 "	1 —
1862r	Neroburger aus dem			Burgunder Volnay	die 1/1 "	1 30
	Herzogl. Dom.-Keller	1	45	ditto	" 1/2 "	— 48
1857r	Johannisberger	2	—	Malaga	" 1/1 "	1 20
1857r	Hochheimer Dom.-			Ganz alter Malaga	" 1/1 "	2 —
	Dechaney	2	42	Ruster Ausbruch		
1857r	Neroburger Auslese a. d.			(Ungar-Wein)	" 1/1 "	1 20
	Herzogl. Dom.-Keller	3	—	Muscat Lunel	" 1/1 "	1 45
1857r	Rüdesheimer Hinterhaus			Marsala 1. Qual.	" 1/1 "	1 45
	a. d. H. Dom.-Keller	3	30	Madeira	die 1/1 Fl.	2 20
1857r	Marcobrunner 1. Qual.	4	—	Dry Madeira 1. Qual.	" " "	5 —
1857r	Steinberger a. d. Herz.			Xères-(Sherry)	" " "	2 20
	Cabinets-Keller	5	—	Port-Wein	" " "	2 20
1861r	Schloss Johannisberger			Constantia-Muscatel	" " "	2 20
	Auslese	7	—	Constantia-Frontignac	" " "	2 20
	Alte Rhein-Weine.			Champagner Mumm u. a.	" " "	3 20
1834r	Rüdesheimer Berg a. d.			ditto ditto	1/2 "	1 45
	Herz. Cabinets-Keller	2	30	Champagner Moët &		
1846r	Geisenheimer Morsberg	1	12	Chandon	" 1/1 "	3 30
1846r	Rüdesheimer Berg	1	30	" Ve. Clicquot Ponsardin	4	30
1846r	Hochheimer Dom.-			Liqueure etc.		
	Dechanei	1	45	Genever acht holländischer	die 1/1 Fl.	1 12
1846r	Marcobrunner a. d. Herz.			Rum	" " "	1 20
	Cabinets-Keller	3	30	Jamaica-Rum 1. Qual.	" " "	1 45
	Moussirender Rheinwein			Batavia-Arrac	" " "	1 20
	1. Qualität	1	45	Cognac	" " "	1 45
	Moussirender Moselwein	1	45	Ganz alter Cognac	" " "	2 20
	Rothe Weine.			Kirschwasser 1. Qual.	" " "	1 30
	Affenthaler	—	54	Extrait d'Absinthe v.		
	Ober-Jengelheimer 1. Qual.	1	—	Bouvier frères à		
	Assmannshäuser	1	36	Neuchâtel	" " "	1 45
	Fremde Weine.			Liqueur-blanche de la		
	Bordeaux St Emilion	die 1/1 Fl.	— 48	grande Chartreuse	" " "	1 45
	ditto	" 1/2 "	— 27	Punsch-Essenz feinst,		
	Bordeaux St. Estèphe	" 1/1 "	1 —	v. Joh. Ad. Röder	" " "	1 45
	ditto	" 1/2 "	— 33	ditto	" 1/2 "	1 —
	Bordeaux St. Julien	" 1/1 "	1 12	Diverse feinste franz.		
	ditto	" 1/2 "	— 39	und holl. Liqueure	" 1/1 "	2 —
	Bordeaux Margaux	" 1/1 "	1 45	ditto	" " "	1 —
	ditto	" 1/2 "	— 54			

Leere Flaschen werden und zwar die ganzen à 3/4 Litre zu 6 Kreuzer,
und die halben zu 3 kr. das Stück zurückgenommen.

bei August Womberger sind Rührkohlen erster Qualität, sowie Buchenscheitholz in jedem beliebigen Quantum zu jeder Zeit zu beziehen. Auch werden Bestellungen angenommen bei Kupferschmied Meyer, Häfnergasse 10.

Es wünscht Jemand die Subscription auf

Brockhaus Conversations-Lexicon

abzugeben und würde die bereits erschienenen Lieferungen in völlig unversehrtem Zustand unter dem Subscriptionspreis überlassen. Näh. Exp. 188

 Ich bringe den verehrlichen Eltern meine Industrie-Schule in empfehlende Erinnerung, indem ich die mir anvertraute Jugend in allen weiblichen Handarbeiten unterrichte, besonders in allen Arten Weißnähereien, Sticken, Stopfen, Stricken u. s. w.

Susanna Auer, Goldgasse 6, im 2. Stod. 488

Eine englische Dame wünscht Stunden in ihrer Muttersprache zu ertheilen. Näheres Louisenstraße 3 und in Heidelberg, Anlage 54.

English Pension conducted by an English Lady. Näheres Louisenstraße 3 154

Nechten Düsseldorfer Senf in Töpfen

aus der ältesten und renommirtesten Fabrik Düsseldorf empfiehlt

C. W. Schmidt, Goldgasse 2. 297

Eine Zither

ist Goldgasse 6, eine Stiege, billig zu verkaufen.

427

Kanarienvögel,

Harzer, vorzügliche Schläger zu verkaufen Kirchgasse 26.

647

Gummischuhe,

beste Qualität, empfiehlt

J. Fischer, Metzgergasse 14. 662

Einige gut erhaltene Mahagonie- und Nußbaum-Möbel werden billigst abgegeben. Näheres Expedition. 628

Eine Vorrichtung zum Leistenziehen (für Schreiner) zu verl. N. Exp. 664

Eine Grube Dung ist unentgeltlich abzuholen Vogtheimerstraße 11 529



Ein kleines Hündchen, gelb, langhaarig, ganz von der Farbe eines Eichhörnchens und hörend auf den Namen „Eijon“, hat sich heute zwischen 4 und 5 Uhr bei der Post verloren. Gute Belohnung dem Wiederbringer nach Nr. 5 Adelhaidstraße. 500

Derjenige Soldat des 11. Artillerie-Regiments, welcher Sonntag den 6. d. in Diebrich ein Paar Schlittschuhe geliehen, wird gebeten, dieselben Tannusstraße 7, Bel-Etage, abgeben zu wollen. 622

Verloren

ein rundes weißstieliges Federmessersch mit 2 Klingen und einer Stahlfeder. Dem redlichen Finder eine angemessene Belohnung in der Exp. 498

Verloren

ein blau-weiß-schwarzes Band mit silbernen Schnallen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Wellritzstraße 20, 2. Stod. 499

Verloren

vorgestern ein in Gold gefaßter Krystall, als Uhrbehang dienend. Der redliche Finder wird gebeten, denselben in der Expedition d. Bl. abzugeben. 554

Verloren

wurden am Sonntag Morgen von der Schmitthöber'schen Bleiche bis in den Graben 3 ein Hemd und ein Taschentuch. Der redliche Finder wird gebeten, solche daselbst abzugeben. 572

Verloren am Sonntag Abend 4 große und 2 kleine Schlüssel, an einem braunen Band zusammengebunden, vom Theater bis in die Taunusstraße. Dem Wiederbringer eine Belohnung Taunusstraße 49. 576

Am verflossenen Sonntag wurde auf dem Wege von hier nach Viebrich und wieder zurück durch die Rheinstraße, Wilhelmstraße und Nerostraße eine goldne Broche, wovon die Nadel abging, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe Kirchgasse 20, Hinterhaus, 3. Stock, bei C. Henninger gegen eine angemessene Belohnung wieder abzugeben. 584

Am Donnerstag Nachmittag wurde ein weißer Kindermuff verloren. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung Frankfurterstraße 5, Parterre. 605

Eine perfecte Büglerin, die auch im Weißzeugnähen geübt ist, wünscht eine Stelle. Näheres Expedition. 550

Ein Mädchen, welches in aller Hausarbeit bewandert ist, sowie nähen und bügeln kann, wünscht eine Monatstelle bei Fremden. Näh. Exped. 590

Ein Mädchen, welches Kleider machen kann, Weißzeug näht und ausbessert, wünscht noch einige Tage in der Woche besetzt zu haben. Näh. Steingasse 33 im 2. Stock links. 577

Monatstellen werden angenommen Heidenberg 13 ebener Erde. 570

Eine starke Frau mit guten Zeugnissen wünscht Kranke zu bedienen sowie Nachtwachen und ähnliche Dienste zu übernehmen. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 570

Ein Monatmädchen gesucht Marktstraße 28, Parterre rechts. 663

Ein Mädchen sucht Monatstelle. Näheres Steingasse 9. 621

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, welches auch mit Vieh umzugehen weiß, wird gesucht Wellritgstraße 18. 320

Ein anständiges Mädchen, das Kleider machen, frisiren, bügeln und alle weibliche Handarbeiten versteht, sucht eine Stelle als Jungfer. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben. 408

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näheres Nerostraße 15. 586

Haushälterinnen, Köchinnen jeder Branche, Jungfern, Bonnen, Haus-, Zimmer-, Küchen- und Kinderermädchen, mit guten Zeugnissen versehen, suchen Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23 Hinterhaus, Parterre. 338

Eine tüchtige Küchenhaushälterin wird für ein Hotel nach Heidelberg gesucht. Von wem, sagt die Expedition dieses Blattes. 571

Eine gesetzte Person, welche nachweisen kann, daß sie mit Kindern wohl umzugehen versteht, wird als Wärterin zu 2 kleinen Kindern gesucht. Wo, sagt die Expedition. 567

Ellenbogengasse 9 wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen gesucht. 607

Eine gesunde Schenkamme wird gesucht. Näheres Expedition. 614

Ein Mädchen aus anständiger Familie, welches nähen und bügeln, sowie alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle bei einer anständigen Herrschaft als Kinder mädchen. Näheres Expedition. 562

Wellrigstraße 9 wird ein braves Mädchen gesucht u. kann gleich eintreten. 638

Ein Mädchen gesetzten Alters, welches alle Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse hat, sucht Dienst. Näheres Feldstraße 10, 2. Stock. 1659

Für ein tüchtiges, treues Dienstmädchen, welches Küche und Hausarbeit selbstständig versteht, wird eine sehr gute Stelle in einem Gasthause frei. Gute Empfehlungen werden verlangt. Näheres Burgstraße 9. 633

Es wird ein gut empfohlenes Mädchen, das alle Hausarbeiten versteht, sogleich zu miethen gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 29. 642

Ein Mädchen, das gut kochen kann und sich etwas Hausarbeit unterzieht, sucht Stelle. Näheres Louisenstraße 3. 648

Ein gebildetes Mädchen wünscht eine Stelle in einem Laden oder als Kammerjungfer. Adresse poste restante C. S., Viebrich. 266

Ein reinliches Mädchen gesucht Goldgasse 17. 626

Ein anständiges, elternloses Mädchen, welches Kleidernähen, Weißnähen und bügeln kann, auch sonst alle häuslichen Arbeiten versteht, wünscht eine Stelle auf gleich. Es wird weniger auf hohen Lohn, als auf gute Behandlung gesehen. Näheres zu erfragen Spiegelgasse 4 im Laden. 661

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, wird für nach Luxemburg gesucht, sowie eine Haushälterin und eine Kinderfrau werden gesucht. Näheres durch F. Wintermeyer, Häfnergasse 13. 611

Dienstpersonal jeder Branche kann für hier und nach Frankfurt a. M. Stellen auf den 1. April erhalten durch das Stellennachweise-Bureau G. Buchenauer, Saalgasse 3. 619

Ein solider, gewandter Hausbursche für einen Gasthof gesucht Schillerplatz 1. 449

Ein solider Bursche findet Stelle bis zum 17. Januar.

H. Wenz. 345

Gesucht wird ein tüchtiger, braver Bursche, welcher mit schwerem Fuhrwerke umzugehen versteht, von der Wiesbadener Actienbranerei. 507

Ein Bäckerlehrling wird gesucht. Wo, sagt die Expedition. 569

Ein zuverlässiger Schreiner sucht Beschäftigung im Möbelpoliren oder sonstiger Arbeit, unter Zusicherung billigster Bedienung. Näh. Expedition. 624

Es wird ein Kapital von 11000 fl. als erste Hypothek zu 5 pCt. Zinsen auf ein Haus zu leihen gesucht. Zu erfragen in der Exped. 133

Ein Kapital von 7—8000 fl. wird gegen gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Wo, sagt die Expedition. 561

Auf 1. April wird eine schöne Wohnung von 8—9 Zimmern gesucht. — Wenn passend, wird ein mittelgroßes Haus mit etwas Garten gekauft. Offerten an die Exped. unter L. W. 533

Gesucht auf den 1. April eine Parterre-Wohnung in der Adelheidstraße. Offerten Wilhelmstraße 5, Parterre, abzugeben. 634

Eine schöne Dachkammer mit Bett und Ofen etc. ist billig zu vermiethen oder auch gegen Monatsdienst an eine brave Person abzugeben. Näh. Exp. 651

Der Laden des Herrn Bürstenmachers Jerger, Webergasse 29, ist nebst Wohnung auf den 1. April dieses Jahres anderweit zu vermiethen. Näh. Auskunft bei A. Schmidt. 119

Ein schönes, gutmöblirtes Zimmer in Mitte der Stadt ist billig zu vermietthen, auf Verlangen mit Kost. Näh. Exped. 650
 Faulbrunnenstraße 4 kann ein Arbeiter heizbare Schlafstelle haben. 103
 Ein junger Mann (Gymnasiast) kann in einer anständigen Familie ein hübsch möblirtes Zimmer und auf Verlangen auch Kost erhalten. Näheres in der Exped. d. Bl. 268
 Rheinstraße 21, Parterre, kann ein einzelner Herr oder ein Schüler Kost und Logis erhalten. 453
 Elisabethenstraße 7b ist ein geräumiger Weinkeller gleich oder später zu vermietthen. 176

Todes-Anzeige.

Freunden und Verwandten die traurige Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unser liebes Kind, **Käthchen Schneider**, nach neuntägigem schweren Leiden heute Morgen 2 Uhr zu sich zu rufen. Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 2 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Sterbeshause, Helenenstraße 3, aus statt.

Wiesbaden, den 6. Januar 1867.

565

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Berwandten und Freunden die traurige Mittheilung, daß am 5. Januar Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr meine geliebte Mutter, **Conrad Wagner Wittwe**, im 80. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 3 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Sterbeshause, Röderstraße 14, aus statt.

579

August Wagner, Glaser.

Allen Denen, welche an dem schmerzlichen Verluste unseres innigst geliebten Sohnes und Enkels,

Carl Huthsteiner,

so herzlichen Antheil nahmen, sowie Allen, welche ihn zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir unseren tiefgefühlten Dank.

637

Die Eltern und Großeltern.

Rathsverhandlung im I. Quartal 1867.

Heute Dienstag den 8. Januar.

1) Anklage gegen Johann Christian Emil Moriz Beer von Diebrich, R. Justizamts Wiesbaden, 21 Jahre alt, Lakirergefelle, wegen Diebstahls.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Eiffert.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Ruffer.

Bertheidiger: Herr Procurator Schick.

2) Anklage gegen Philipp Heinrich Theis von Patersberg, R. Amts St. Goarshausen, 24 Jahre alt, Schmied, wegen ausgezeichneten Diebstahls.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Eiffert.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator-Substitut Bertram.

Bertheidiger: Herr Procurator Dr. Brück.

Frauensieg.

Novelle von F. Herbert.

(Fortsetzung aus No. 5.)

„Du leidest Schmerz, armer Onkel!“ rief Mathilde theilnahmsvoll.

„Ich muß furchtbar aushalten — furchtbar!“ stöhnte der Letztere, sich im Lehnstuhle hin und her werfend. „Hiob, Hiob! Um Gottes Willen, wo steckt der schwarze Kerl!“

„So leicht und fast unmerklich, wie das laue Abendlächchen das Laub des Waldes hebt und senkt, war das kranke Glied im nächsten Augenblicke von von Mathildens Händen mit weichen Kissen warm umhüllt, in bequemere Lage gebettet. „So,“ sagte sie, vor dem alten Herrn niederknieend, hätte Hiob es besser gemacht, Onkelchen?“

„Bei allen Aequinoctialstürmen, nein!“ rief der Letztere mit einem tiefen Athemzuge der Erleichterung. „Hiob greift viel derber mit den Händen zu.“

Mathilde zog einen Fußschemel herbei, ließ sich auf denselben nieder und blickte, die blühenden Wangen in die zarten Hände gestützt, unverwandt zum Antlitz ihres Oheims empor. Es lag in diesem Blicke, in dieser ganzen Stellung ein solches Gemisch von kindlicher Ehrfurcht und weiblicher Zärtlichkeit, daß die bereits wiederkehrende mürrische Laune des alten Herrn stumm blieb und sich nur in einer dichten Tabackswolke Luft machte.

„Nun, und weshalb hältst Du die Augen so unverwandt auf mich gerichtet?“ fragte er nach einer Pause in sanfterem Tone.

„Trotz Deiner sonnverbrannten Züge und Deines grauen Bartes, Onkel, rußt mir Dein Gesicht das Bild meines armen heimgegangenen Vaters so gar deutlich zurück,“ antwortete Mathilde bewegt.

„Deines Vaters!“ antwortete der alte Mann mit etwas unsicherer Stimme.

„Ja, ja,“ fuhr sie unter hervorbrechenden Thränen fort, „ich sah sich soeben sein liebevolles Lächeln so recht deutlich in Deinem Blicke widerspiegeln. Wie oft habe ich ihn nicht von seinem geliebten Bruder Heinrich reden hören!“

„Wirklich?“ fragte der alte Herr leise. „Er sprach also bisweilen von mir?“

„Fast täglich, so lange ich denken kann,“ antwortete Mathilde. „Dein Name, Onkel, war mir von seinen Lippen stets so außerordentlich vertraut. Auch lehrte er mich als kleines Kind schon für Dich beten.“

Der Alte fuhr sich schweigend mit der Hand über die Stirn.

„So findest Du, daß ich ihm ähnlich sehe?“ fragte er nach einer Pause.

„Fast wunderbar ähnlich,“ entgegnete Mathilde.

„Ja, ja, wir stimmten auch in unserer Denkweise stets am meisten überein.“

„Aber mit Onkel Andreas hast Du auch nicht die allergeringste Ähnlichkeit,“ bemerkte Mathilde.

„Ich danke Dir für diesen Ausspruch, Kind,“ antwortete Onkel Heinrich sehr ernst, „denn ich wüßte kaum einen Menschen, der mir so zuwider wäre, wie eben er.“

„Ach, ich war so recht glücklich, so lange mein Vater lebte,“ seufzte Mathilde, „denn ich war so recht eigentlich sein Liebling. Ach, wenn Du nur wüßtest, Onkel, welch eine traurige Heimath ich dagegen bei Onkel Andreas habe.“

„Daß jene Häuslichkeit kein Paradies für Dich ist, kann ich mir wohl denken,“ stimmte der alte Herr bei.

„Und seit ich die Verbindung mit meinem Vetter entschieden ausgeschlagen habe, werde ich dort noch härter und grausamer behandelt, wie früher,“ fuhr Mathilde fort, „und ich werde dies traurige Leben noch ein ganzes Jahr ertragen müssen.“

„Davon wirst Du nicht sterben, Kind,“ lachte Onkel Heinrich.

„Es wird mich umbringen, Onkel.“

„Nun, ich für meinen Theil kann Dir doch einmal nicht helfen,“ meinte der Alte.

„Ja wohl kannst Du das!“ rief Mathilde.

„Wie meinst Du das?“

„Du kannst meine Rückkehr in jenes Haus überhaupt verhindern, Onkel.“

„Und wo wolltest Du denn bleiben?“

„Das ist es ja eben, wonach ich Dich fragen wollte, Onkel.“

„Da kannst Du wahrhaftig lange auf eine Antwort von mir warten.“

„Denk' a biß'l nach, Onkelchen,“ bat Mathilde.

„Man könnte Dich irgendwo in Pension geben,“ meinte der Alte.

„Zu Fremden, Onkel?“ rief Mathilde vorwurfsvoll.

„Warum nicht, wenn man sie nur gut bezahlt,“ antwortete Onkel Heinrich.

„Du scheinst zu glauben, Onkel, man könne für Geld Alles in der Welt

erkaufen,“ warf Mathilde ein, „doch da irrst Du Dich. Jene Liebe und Freund-

schaft, die zur Stunde der Trübsal und Krankheit nur noch heller strahlt, wie

zu den Zeiten des Glückes und der Freude, diese zu erkaufen, genügt kein Reich-

thum der ganzen Erde,“ fügte sie mit ernster, feierlicher Bewegung hinzu. Sie

erhob sich von ihrem Sitze und kniete mit thränenfeuchten Augen und gefalteten

Händen zu den Füßen des alten Mannes nieder. „Die verwaisete Tochter Deines

armen Bruders, Onkel — o, werde nicht böse,“ bat sie mit rührender Stimme

— „komm zu Dir und fleht Dich um ein Obdach — um eine stille, friedliche

Heimath unter dem Schutze Deines Daches an.“

Der Alte wandte sein Antlitz von dem bittend zu ihm empor gerichteten

lieblichen Gesichte ab, drückte die Augen zu und versuchte nicht minder die Kam-

mern seines Herzens zu verschließen. „Steh' auf und laß mich unverzüglich allein,“ rief er nach langem, hefti-

gem inneren Kampfe mit unsicherer Stimme. „Ich durchschaue Deine List,

doch ich bin zu alt und nicht einfältig genug, um mich von einer schlaunen Dirne

berücken zu lassen.“

Mathilde erhob sich schnell.

„Das ist eine unmännliche Beleidigung!“ rief sie stolz aufgerichtet mit

blitzenden Augen.

„Du hast die unschuldige, verwaisete Tochter Deines Bruders schmerzlich

verlezt,“ mahnte die bessere Stimme im Herzen des alten Herrn.

„Poß Schwefel und Salpeter!“ rief er, „nur keine Forderung auf Pistolen,

Du kleiner, hitziger Dragoner! Hierher zu kommen, um solch ein lächerliches,

völlig unmögliches Verlangen an mich zu stellen!“

„Ich that Unrecht daran,“ seufzte Mathilde.

„Ist mir lieb, daß Du das jetzt einsehst, Kind,“ war die Antwort des

Alten, indem er möglichst strenge zu blicken versuchte.

„Vergib mir, Onkel, und glaube mir, ich werde Dich niemals im Leben

wieder belästigen,“ sagte Mathilde gepreßt.

Onkel Heinrich saß ihr, als sie sich, den goldenen Vorkenkopf müde auf die

Schulter gesenkt, langsam nach der Thür zurückzog, erweichten Herzens nach

und seufzte tief, ohne es zu wissen.

„Armes Kind,“ murmelte er halblaut; „mein altes Herz fühlt für Dich

und wahrhaftig, wenn es in meiner Macht läge —“

Mathilde stand still und blickte ruhig zu dem alten Manne zurück. „Du

könntest wohl, Onkel,“ sagte sie, „wenn Du nur wolltest.“

„Nein, mein Kind, es geht nun einmal nicht,“ antwortete dieser, unruhig

in seinem Stuhle hin und her ruckend. „Bedenke doch nur, daß die Lebens-

weise, welche ich führe, dies Schloß hier zu einer für Dich gänzlich unpassenden

Heimath machen würde.“

(Fortf. f.)